

## Fassadendämmung vom Profi

Hausbesitzer müssen seit Jahren immer tiefer für die Beheizung ihrer eigenen vier Wände in die Tasche greifen. Aufgrund der endlichen Vorkommen fossiler Energieträger wird sich der Trend zur Preissteigerung weiter fortsetzen. In privaten Haushalten entfallen ca. drei Viertel des Energieverbrauchs auf die Beheizung. Ein Großteil der Wärme geht aber ungenutzt verloren, gut 30% davon entweichen über schlecht gedämmte Außenwände. Mit Hilfe einer effektiven Fassadendämmung können Hausbesitzer ihre Energiekosten spürbar senken. Dabei erhält die gesamte Außenfläche des Hauses eine Dämmung aus leistungsstarken Dämmplatten. Sie isolieren das Gebäude in beide Richtungen, verhindern Wärmeverluste während der Heizperiode und unterbinden die Aufheizung der Räume in den Sommermonaten. Ein gut gedämmtes Haus gewinnt an Wert und lässt sich leichter vermieten. In puncto Fassadendämmung gibt es für jede Immobilie eine passende Lösung. Je nach vorhandener Bausubstanz kommen verschiedene Verfahren und Materialien zur Anwendung.



© Alterfalter - Fotolia.de

## Fassadendämmung per Wärmeverbundsystem

Das Wärmedämmverbundsystem (kurz: WDVS) ist ein effektives System zur zur Dämmung von kalten Außenwänden. Im alltäglichen Sprachgebrauch wird es auch als „Vollwärmeschutz“ oder „Thermohaut“ bezeichnet. Das WDVS besteht aus mehreren exakt aufeinander abgestimmten Komponenten, die im Zusammenspiel eine effektive, langfristige und kostengünstige Wärmedämmung des Objekts gewährleisten.



© lekcecs - Fotolia.com

Das Herzstück des System bilden die Dämmplatten, die flächig auf das nackte Mauerwerk gedübelt oder geklebt werden. Sie ähneln einem „warmen Mantel“ und sorgen für die Reduzierung der Wärmeverluste. Im Anschluss erhalten die Dämmplatten einen Überzug mit der so genannten Armierungsschicht. Sie besteht aus einer mit Glasfasergewebe verstärkten Spachtelmasse und schützt das Material vor Beschädigungen und Temperaturschwankungen. Die Armierung bildet zugleich die Unterlage für die eigentliche, sichtbare Außenfassade. Sie kann beispielsweise ganz klassisch aus Mineralputz oder täuschend echtem Klinkerimitat bestehen.

## Welches Material zur Fassadendämmung nehmen?

Für die Fassadendämmung gibt es eine ganze Reihe geeigneter Materialien. Am verbreitetsten sind Mineralwollplatten, Polystyrol-Hartschaumplatten (auch bekannt als EPS) und Hybridprodukte mit einem Kern aus Polyurethan und beidseitiger EPS-Beschichtung. Die Wahl des richtigen Dämmstoffs hängt von verschiedenen Faktoren ab. Wichtig ist der Untergrund der Fassade, seine Beschichtung, das Platzangebot, die Höhe des Gebäudes und natürlich die eigenen individuellen Wünsche. Hybridplatten zeichnen sich durch eine geringe Dicke bei gleichzeitig hoher Dämmwirkung aus, sie kommen deshalb häufig dort zum Einsatz, wo die baulichen Gegebenheiten keine dicke Außendämmung zulassen.

Polystyrolplatten überzeugen vor allem durch ihren günstigen Preis und Platten aus Mineralwolle kommen überall dort zum Einsatz wo ein erhöhter Brandschutz gewünscht wird.

**DACOWA®**



© Alterfalter - Fotolia.de

## Vorteile der Fassadendämmung

- » Senkung der Heizkosten durch Reduzierung der Wärmeverluste
- » Verbessertes Wohnkomfort durch gleichbleibende Raumtemperaturen, keine Überhitzen im Sommer, kein Auskühlen im Winter
- » langfristige Investition in den Werterhalt der Immobilie
- » Umweltfreundlich, geringerer Energieverbrauch bedeutet weniger klimaschädliches Kohlendioxid in der Atmosphäre



## DACOWA e.K.

Inh.: Andrea Gilmer  
Biebigheimer Straße 14  
63762 Wenigumstadt Telefon:

Telefon: (+ 49) 0 60 26- 99 88 94-9  
Telefax: (+ 49) 0 60 26- 99 88 94-6

E-Mail: [info@dacowa.de](mailto:info@dacowa.de)

Web: [www.dacowa.de](http://www.dacowa.de)

## Unsere Niederlassung in Bayern:

Niederlassung Dacowa Süddeutschland  
Ansprechpartner Herr Kempf  
Waldstrasse 2  
94094 Malching

**Info-Hotline: 0800 – 44 3 88 63**